

**Geschäftsführung
Sportausschuss**

Es informiert Sie	Frank Herfeld
Telefon (0202)	563-2673
Fax (0202)	563 8057
E-Mail	frank.herfeld@stadt.wuppertal.de
Datum	06.07.04

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Sportausschusses (SI/1851/04) am
01.07.2004**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Bernhard Simon ,

von der CDU-Fraktion

Herr Horst-Emil Ellinghaus , Herr Peter Jung , Herr Theodoros Olympos , Herr Volker Rösener ,

von der SPD-Fraktion

Frau Barbara Dudda-Dillbohner , Herr Udo Gothsch , Herr Wolfgang Hahn , Herr Peter Hartwig ,

von der FDP-Fraktion

Frau Andrea Seipp ,

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Sebastian Themel ,

als sachkundige Bürger

Herr Eberhard Hasenclever ,

als sachkundige Einwohner

Herr Klaus Jend , Herr Peter Nocke , Herr Volkmar Schwarz ,

von der Verwaltung

Herr Peter Keller ,

als Gast

Frau Angelika Sprenger ,

Vertreter/innen der Verwaltung

Frau Beig. Marlis Drevermann ,

Schriftführer

Herr Frank Herfeld ,

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung werden auf Vorschlag von Herrn Stv. Simon die Vorlagen VO/3260 und 3261/04, die als Tischvorlage ausgelegt sind, als TOP 8 und 9 in die Tagesordnung aufgenommen. Aus dem bisherigen TOP 8 „Wünsche, Anregungen und Mitteilungen“ wird somit TOP 10. Außerdem werden die TOP 3 und 4 wegen des engen sachlichen Zusammenhangs gemeinsam behandelt.

I. Öffentlicher Teil

**1 Verwaltungskostenzuschuss für den Stadtsportbund Wuppertal e.V.
Vorlage: VO/3087/04**

Beschluss des Sportausschusses vom 01.07.2004:

Dem Stadtsportbund Wuppertal e.V. wird in 2004 ein Verwaltungskostenzuschuss in Höhe von 27.609,76 Euro gewährt. Da es sich um einen Zuschuss zu den laufenden Personal-, Geschäfts – und Zweckausgaben handelt, hat der Stadtsportbund Wuppertal e.V. seinen Jahresabschluss dem Stadtbetrieb Sport und Bäder vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**2 Zuschuss für den Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr für 2004
Vorlage: VO/3088/04**

Beschluss des Sportausschusses vom 01.07.2004:

Dem Olympiastützpunkt Rhein-Ruhr in Essen wird für 2004 ein Zuschuss/Mitgliedsbeitrag i.H.v. 12.800,-- € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

3 und 4 Projektmittel zur Förderung der Schwimmoper
Vorlage: VO/3112/04

Schwimmoper
- mdl. Bericht -

Frau Drevermann berichtet, dass Sie das Sportministerium bereits über die vom Rat beschlossene Sanierung der Schwimmoper informiert und um finanzielle Unterstützung im Rahmen der Landesförderung für Sportstätten mit überregionaler Bedeutung gebeten hat.

Herr Stv. Hartwig hofft, dass auf diesem Weg vielleicht ein Teil der für die Schwimmoper gebundenen Mittel für andere Projekte freigemacht werden kann.

5 Stausee Beyenburg
- mdl. Bericht -

Herr Keller teilt mit, dass der Wupperverband grundsätzlich bereit wäre, in den nächsten sechs Jahren die Sedimententfernung in einzelnen Teilabschnitten durchzuführen. Eine Beteiligung der Stadt Wuppertal mit 50% an den Kosten i. H. v. insgesamt 600.000 € wird vom Wupperverband erwartet. Zur Zeit wird bei der Stadt geprüft, wie und in welcher Höhe diese Beteiligung erfolgen kann. Die geplante Wehrsanierung kann vom Wupperverband auf einen Zeitraum nach der Sedimententfernung verlegt werden. Voraussichtlich zur ersten Ausschusssitzung der kommenden Legislaturperiode wird dem Ausschuss ein Bericht über das Ergebnis der Verhandlungen mit dem Wupperverband vorgelegt.

6 Stadtbad Ronsdorf
- mdl. Bericht -

Frau Sprenger informiert, dass bereits viele Gespräche mit der Versicherung zur Abwicklung des Schadenfalls geführt wurden. Um unnötige Zeitverluste durch Ausschreibungen etc. zu vermeiden, wurde die Lösung angestrebt, dass die Versicherung selbst die Arbeiten beauftragt und abrechnet.

Da über ein rechtliches Gutachten der Nachweis der besonderen Dringlichkeit dieser Maßnahme vor dem Hintergrund der Schließung des Gartenhallenbades Langerfeld gelang, kann die o.g. Lösung nun umgesetzt werden.

Frau Sprenger rechnet damit, dass das Bad ab Oktober wieder durch die Öffentlichkeit genutzt werden kann.

Herr Stv. Simon regt an, die Arbeiten in zwei Etappen aufzuteilen und vorrangig die Wasserfläche bis zum Ende der Schulsommerferien nutzbar zu machen. Dadurch kann dem Schul- und Vereinssport ein zumindest eingeschränktes Nutzungsangebot gemacht werden. Anschließend könnten dann bis Oktober die übrigen Arbeiten durchgeführt werden.

Frau Sprenger kann hierzu noch keine Zusage geben. Zunächst muss noch geprüft werden, welche Bestandteile des Bades insgesamt zu ersetzen sind.

Auf die Frage von **Herrn Stv. Hartwig** wann mit einer definitven Antwort

gerechnet werden kann antwortet **Frau Sprenger**, dass dies wohl in vier bis sechs Wochen möglich sein wird.
Sie wird bis zur Feriensportfahrt am 18.08. einen Terminplan zur Verfügung zu stellen.

7 **Feriansportaktion 2004**
Vorlage: VO/3179/04

Herr Keller erinnert an die Infofahrt zu einigen Feriansportkursen am 18.08.04. Treffpunkt ist hinter dem Rathaus Barmen. Als Zeitrahmen wurde 09.00 - 14.00 Uhr eingeplant.
Darüber hinaus teilt er mit, dass bereits zum Verkaufsbeginn am 26. Juni 60% der Feriansporttickets verkauft wurden. Die größte Nachfrage besteht bei den Rhönrad-, Tauch- und Tenniskursen.

8 **Beleuchtung Fuß-, Rad- und Laufweg Beyenburger Straße / Wupperstraße**
Vorlage: VO/3260/04

Herr Bürgermeister Jung betont, dass bei diesem Antrag vor allem die Kostenfrage eine gewichtige Rolle spielt.

Herr Stv. Hartwig begründet den Antrag vor allem mit der starken Nutzung dieses Weges.
Einige Stellen auf Wuppertaler Gebiet, aber vor allem der Bereich auf Schwelmer Seite, lassen eine Nutzung in der Dunkelheit zur Zeit nicht zu.

Auf Vorschlag von **Herrn Stv. Simon** wünscht der Ausschuss, dass die Verwaltung zunächst die technische Umsetzbarkeit des Antrages prüft und auch die Kosten ermittelt. Darüber hinaus muss festgestellt werden, ob die Stadt Schwelm an einer Realisierung der gewünschten Beleuchtung überhaupt interessiert ist.
Zur ersten Ausschusssitzung der neuen Legislaturperiode soll dann ein Bericht vorgelegt werden, der zur Entscheidungsfindung über den jetzt erfolgten Antrag dienen soll.

9 **Sachstand Sporthalle Langerfeld**
Vorlage: VO/3261/04

Frau Sprenger teilt mit, dass kein neuer Sachstand zu berichten ist. In Kürze werden alle sechs Gebäudeblocks abgerissen, um das Grundstück für den möglichen späteren Bau einer Sporthalle aufzubereiten. Es fehlen jedoch zur Zeit die notwendigen finanziellen Mittel, um eine Sporthalle bauen zu können.

Auf entsprechende Frage von **Herrn Stv. Hartwig**, bestätigen **Frau Sprenger** und **Herr Stv. Simon**, dass die ursprünglich festgelegte Priorität beim Sporthallenbau - Gathe, Langerfeld und Cronenberg - so auch weiterhin Bestand hat.

10 **Wünsche, Anregungen und Mitteilungen**

Nutzung der Sportpauschale für Sportentwicklungsplanung

Herr Keller verweist auf das ausgelegte Schreiben des Innenministeriums, wonach Mittel der Sportpauschale nicht für die Beauftragung einer Sportentwicklungsplanung eingesetzt werden dürfen. Frau Beig. Drevermann liegt ein Gesprächsvermerk gleichen Inhalts aus dem Sportministerium vor.

Zuschussanträge von Sportvereinen

Herr Keller macht insbesondere auf Position drei der ausgelegten Liste aufmerksam. Durch eine Planungsänderung des Betriebssportkreisverbandes, konnten die voraussichtlichen Kosten für die Maßnahme und damit der

beantragte Zuschuss wesentlich gekürzt werden.

Fußballweltmeisterschaft 2006 in Deutschland

Herr Stv. Hartwig bittet um Information, ob die Verwaltung zur WM 2006 ein Marketingkonzept erarbeitet.

Herr Keller berichtet, dass die Sportverwaltung durch die Bewerbung im Jahr 2000 als Trainingsstätte für teilnehmende Mannschaften bereits frühzeitig aktiv geworden ist. Zwischenzeitlich ist man als möglicher Standort und das Lindner Golfhotel Juliana als mögliche Unterkunft bestätigt worden. Man wird in den nächsten Wochen den Verwaltungsvorstand mit einbeziehen um auf die Notwendigkeit des Zusammenwirkens aller an einem Marketingkonzept unter Federführung des Ressorts Stadtmarketing für die WM hinzuweisen.

Herr Stv. Simon erwartet für die Zeit bis zur Fußballweltmeisterschaft den TOP „WM 2006“ als ständigen Tagesordnungspunkt im Sportausschuss.

Mehr Sport an Grundschulen

Herr Stv. Hartwig bittet unter Bezug auf den Zeitungsartikel zum Thema um einen ersten Erfahrungsbericht in der nächsten Sportausschusssitzung.

Ehemalige Stadiongaststätte

Frau Sprenger teilt mit, dass zwischenzeitlich die Zustimmung des Kämmers zur Finanzierung vorliegt. Die Zuschüsse im denkmalpflegerischen Bereich sind bereits beantragt.

Wie bereits in einer der letzten Ausschusssitzungen von Herrn Dr. Flunkert berichtet, wird die Maßnahme im Vergleich zu anderen Bauvorhaben mehr Zeit als sonst üblich in Anspruch nehmen und wohl nicht vor 2006 abgeschlossen sein.

Bislang wurde das Gebäude entkernt.

Anschließend verteilt **Frau Sprenger** einen Flyer auf dem die Rahmendaten noch einmal zusammengefasst sind.

Im Anschluss an die Sitzung erfolgte eine Besichtigung der ehemaligen Stadiongaststätte.

Herr Stv. Simon
Vorsitzende/r

Herr Stv. Hartwig

Frau Beig. Drevermann
Leitung GB 2.2

Herr Herfeld
Schriftführer